

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/003/12

über die Sitzung des Rates am 27.06.2012

Beginn: 18:00 Uhr
Ende 18:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Schmitz

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers

Herr Lars Bierfischer

Frau Meina Fuchs

Herr Bernd Garbers

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

Herr Hermann Hamann

ab 18.05 Uhr, TOP 4

Herr Willy Immoor

Herr Walter Kreideweiß

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

Herr Arend Meyer

Herr Werner Pankalla

Herr Bernd Prumbaum

Herr Ingo Rahn

Herr Ulf-Werner Schmidt

Frau Stephanie Schmitz

ab 18.03 Uhr, TOP 3

Herr Bernd Schneider

Herr Heinrich Schröder

Herr Günter Schweers

Frau Christel Stampe

Herr Thomas Tholl

Herr Heinrich Wachendorf

Verwaltung

Herr Andreas Schreiber

Herr Horst Wiesch

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinrich Klimisch

Öffentlicher Teil

Punkt 9:

Beschluss über die Geschäftsordnung

Vorlage: Fl-0013/12

Herr Kreideweiß ist der Meinung, dass das Rederecht der Ratsmitglieder nicht beschränkt werden sollte. Die Regelung, dass ein Ratsmitglied maximal zweimal zur Sache sprechen darf, sei nicht sinnvoll. Diesbezüglich hält er seinen ursprünglichen Antrag aufrecht.

Herr Dr. Dr. Griese weist darauf hin, dass der Punkt bereits auf Samtgemeindeebene ausführlich diskutiert worden ist. Er vertritt die Ansicht, dass die Geschäftsordnung des Fleckens sich an der Geschäftsordnung der Samtgemeinde orientieren sollte.

Herr Bierfischer erinnert daran, dass der Punkt in der letzten Sitzung abgesetzt wurde, um eine einheitliche Regelung mit der Samtgemeinde zu haben.

Frau Lampa-Aufderheide unterstützt den Antrag von Herrn Kreideweiß, da die Möglichkeit, mehrere Male zur Sache zu sprechen, für umfangreichere Diskussionen sorgen kann.

Anschließend lässt Bürgermeister Schmitz über den Antrag von Herrn Kreideweiß abstimmen, in der Geschäftsordnung ein unbeschränktes Rederecht für Ratsmitglieder vorzusehen. Der Antrag wird mit 2 Stimmen dafür, 18 Stimmen dagegen und 2 Stimmen Enthaltungen abgelehnt.

Abschließend lässt Bürgermeister Schmitz über die Empfehlung des Verwaltungsausschusses abstimmen.

Der Rat beschließt die Geschäftsordnung in der vom Verwaltungsausschuss empfohlenen Fassung für die Dauer der Wahlperiode.

Ja: 20 Nein: 2 Enthaltungen: 0

Punkt 10:

Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen

Vorlage: Fl-0028/12

Herr Wiesch weist auf die Änderungen hin, die der Verwaltungsausschuss empfohlen hat. Danach ist in den § 3 Abs. 1 der Begriff Ratsvorsitzender durch Bürgermeister zu ersetzen. § 3 Abs. 2 ist dahin gehend zu ändern, dass die gleichberechtigten stellvertretenden Bürgermeister neben dem Sitzungsgeld eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 120,00 € erhalten. In § 3 Abs. 5 ist festzulegen, dass die Fraktionsvorsitzenden neben dem Sitzungsgeld monatlich einen Betrag in Höhe von 60,00 € erhalten.

Die der Beschlussvorlage Nr. Fl-0028/12 als Anlage beigefügte Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen wird unter Berücksichtigung der vom Verwaltungsausschuss empfohlenen Änderungen beschlossen.

Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 3

Punkt 11:

Vereinheitlichung des Ortsrechts aufgrund der Fusion des Fleckens Bruchhausen-Vilsen mit der Gemeinde Engeln

Vorlage: Fl-0026/12

Herr Wiesch weist darauf hin, dass das Ortsrecht aufgrund der Fusion mit der Gemeinde Engeln neu beschlossen werden muss. Mit dem heutigen Beschluss soll diese letzte Formalie der Fusion erledigt werden. Bereits im Verwaltungsausschuss ist darauf hingewiesen worden, dass die Satzungen im Laufe der Zeit selbstverständlich inhaltlich überarbeitet werden können, wenn hierfür ein Bedarf besteht. Insbesondere ist darauf hingewiesen worden, dass die Fremdenverkehrsbeitragssatzung in den nächsten Monaten überarbeitet werden soll.

Herr Schneider weist darauf hin, dass die Engeler Firmen über den Fremdenverkehrsbeitrag informiert werden müssten.

Herr Kreideweiß kommt auf den Wochenmarkt zu sprechen. Er ist der Meinung, dass durch die Platzierung eines Banners besser auf die Einrichtung hingewiesen werden könnte.

Herr Wachendorf ist der Meinung, dass zunächst die Fremdenverkehrsbeitragssatzung überarbeitet werden sollte und anschließend die Firmen entsprechend informiert werden.

Von mehreren Ratsmitgliedern wird darauf hingewiesen, dass die Berechnungsformel für den Fremdenverkehrsbeitrag möglichst vereinfacht werden sollte.

Herr Wiesch schlägt vor, im Tourismusausschuss im Herbst über die Satzung zu beraten.

Der Rat beschließt die der Vorlage Nr. Fl-0026/12 beigefügte

- Satzung über die Erhebung eines Ausgleichsbetrages für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung),
- Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages,
- Gebührensatzung für die Benutzung des Wochenmarktes,
- Hundesteuersatzung,
- Satzung über die Veranstaltung des Bartholomäusmarktes in Bruchhausen-Vilsen (Marktordnung),
- Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder,
- Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen,
- Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen gem. § 135 a – c BauGB,
- Satzung zur Regelung des Wochenmarktverkehrs,
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen (Straßenausbaubeitragssatzung),
- Vergnügungssteuersatzung.

Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 12:

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 13:
Anfragen und Anregungen

Punkt 13.1:
Fußweg beim neuen Einkaufszentrum

Auf Anfrage von Frau Lampa-Aufderheide berichtet Herr Wiesch, dass der Betreiber des neuen Einkaufsmarktes den Fußweg entlang der Straße „Am Scheunenacker“ in Kürze herstellen wird.

Punkt 13.2:
Aufwandsentschädigungen

Herr Kreideweiß kündigt an, auf seine Sitzungsgelder zu verzichten. Die Gelder sollten unmittelbar dem Jugendhaus zur Verfügung gestellt werden.

Herr Wiesch entgegnet, dass dieses nicht möglich sei, Herr Kreideweiß aber sehr wohl die zur Auszahlung gelangten Gelder dem Jugendhaus spenden könne.

Punkt 14:
Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde legt Herr Fühner Wert auf die Feststellung, dass man nicht den Begriff „Entschädigung“ für ehrenamtliche Tätige, sondern besser den Begriff „Aufwandsentschädigung“ verwenden sollte, da ansonsten Missverständnisse entstehen könnten.

Herr Wiesch erklärt, dass der Begriff „Entschädigung“ der Oberbegriff für die verschiedenen Formen wie Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Verdienstaufschlag ist.

Bürgermeister Schmitz bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer